

# Kinderschutz- konzept

**SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.**





# Kinderschutzkonzept

## SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Durch umsichtiges Handeln und gegenseitige Unterstützung möchten wir ein Umfeld schaffen, in dem jede/r sicher und geschützt agieren kann. Im Folgenden definiert der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. seine Maßnahmen zur Prävention und zum Schutz vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt. Das Kinderschutzkonzept wurde mit Unterstützung des Kinderschutzbundes Kreisverband Freiburg / Breisgau-Hochschwarzwald e.V. entwickelt. Es liegt allen Personen im Verein vor und ist online einsehbar.

### **1. Risiko- und Potentialanalyse**

Um potenzielle Risiken für Kinder und Jugendliche innerhalb des Vereins herauszufinden, wurde eine Analyse (Anlage 1) innerhalb des Vereins vorgenommen. Die Risikoanalyse soll fester Bestandteil des Vereinslebens werden, um stetig ein Bewusstsein für den Kinderschutz zu schaffen. Wir möchten die Analyse mindestens einmal pro Geschäftsjahr evaluieren.

### **2. Verhaltenskodex**

Alle Personen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, müssen im Zuge der Vertragserstellung einen Verhaltenskodex (Anlage 2) unterschreiben. Dieser wird nachweislich dokumentiert. Wie die Risikoanalyse soll der Verhaltenskodex ein fester Bestandteil des Vereinslebens werden, der regelmäßig ergänzt und erweitert werden kann.

### **3. Einsichtnahme in die erweiterten Führungszeugnisse**

Vor Aufnahme der Tätigkeit wird von allen Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein erweitertes Führungszeugnis verlangt und nachweislich dokumentiert. Das Führungszeugnis darf zum Zeitpunkt des Einreichens nicht älter als drei Monate sein und muss alle drei Jahre erneut eingereicht werden. Der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. beschäftigt keine Personen, die rechtskräftig wegen einer Straftat aus der Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen gemäß § 72 a SGB VIII verurteilt worden sind.

### **4. Verhaltensregeln**

Im Zuge der Erstellung des Kinderschutzkonzeptes wurden Verhaltensregeln (Anlage 3) definiert. Alle Personen, die im Verein mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren arbeiten, werden ab sofort vor Aufnahme der Tätigkeit verpflichtet sein, die Verhaltensregeln zu unterschreiben. Dies wird seitens des Vereins nachweislich dokumentiert.

## **5. Handlungsleitfaden**

Sobald der Verdacht einer Kindeswohlgefährdung im Verein vorliegt oder ein konkreter Vorfall bekannt wird, gibt es die Möglichkeit mit Hilfe des Handlungsleitfadens (Anlage 4) konkrete Schritte zur Klärung der Situation einzuleiten. Der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. unterscheidet dabei in konkrete Maßnahmen entsprechend der vorliegenden Art von Kindeswohlgefährdung (Körperliche / emotionale Vernachlässigung, körperliche / seelische Gewalt und sexualisierte Gewalt). Als erste Ansprechpartner im Verein können die Kinderschutzbeauftragten kontaktiert werden, siehe Punkt 8 des Kinderschutzkonzeptes.

## **6. Regelmäßige Schulungen unser Trainer/innen**

Der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. bietet in Zusammenarbeit mit externen Stellen regelmäßig Schulungen zum Thema Kinderschutz an. Die Teilnahme aller im Verein tätigen Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ist dabei verpflichtend und wird seitens des Vereins nachweislich dokumentiert.

## **7. Kinderrechte**

Das Kinderschutzkonzept des SV Blau-Weiß Wiehre e.V. basiert auf der UN-Kinderrechtskonvention. Wir stärken die Rechte der Kinder und Jugendlichen im Verein und verpflichten uns, Kinderrechte nicht nur zu schützen, sondern aktiv zu leben. Dazu wurden im Rahmen der Erstellung des Kinderschutzkonzeptes 10 Kinderrechte formuliert (Anlage 5), die regelmäßig mit den Kindern und Jugendlichen besprochen werden.

## **8. Benennung von Ansprechpersonen „Kinderschutzbeauftragte/r“ im Verein**

Der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. hat zwei interne Ansprechpersonen, die per E-Mail unter **kinderschutz@blauweiss.org** erreicht werden können.

- Svenja Niedoba-Piazzì
- Hao Nguyen

## **9. Ansprechpartner im Verein**

Die Ansprechpersonen und Kontaktdaten sind auf der Website verankert. Zusätzlich finden sich alle wichtigen Ansprechpersonen des Vereins in (Anlage 6).

Der Vorstand des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. hat das Kinderschutzkonzept begutachtet und bewilligt. Den Jugendtrainer/innen wurde das Konzept am 31.07.2025 vorgestellt. Alle Vorstände, Trainer/innen und Betreuer/innen verpflichten sich, die Inhalte des Konzeptes umzusetzen und alle Dokumente, die in dem Konzept aufgeführt werden, selbstständig und zeitnah einzureichen.

Freiburg, 06.08.2025



## Anlage 1

# Risiko- und Potentialanalyse

Die Risiko- und Potentialanalyse dient der Ermittlung von einrichtungsspezifischen Schutz- und Risikofaktoren auf deren Grundlage wirksame Schutzmechanismen entwickelt und etabliert werden sollen. In einem ersten Schritt hat der Verein SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. dafür eine Umfrage durchgeführt, bei der die im Verein angemeldeten Kinder und Jugendlichen nach potenziellen Risikofaktoren im Verein befragt wurden. Es wurden insgesamt zehn Fragen zum Verein, zur Situation auf dem Gelände und zum allgemeinen Wohlbefinden gestellt. Insgesamt haben 43 Kinder und Jugendliche an der Umfrage teilgenommen. Folgende Fragen wurden gestellt:

1. Bist du gerne bei uns im Verein?
2. Kennst du unseren Vorstand?
3. Gibt es bei uns auf dem Vereinsgelände Orte, an denen du dich unsicher fühlst?
4. Kannst du dem Trainer und anderen Personen im Verein vertrauen?
5. Kannst du mit deinen Fragen/Kritik zum Trainer gehen?
6. Gibt euer Trainer Regeln vor, die ihr einhalten sollt?
7. Verstehst du den Sinn der Regeln, die der Trainer vorgibt?
8. Ich fühle mich in meiner Mannschaft sicher.
9. Ich weiß, wo ich mir Hilfe holen kann, wenn es Probleme gibt.
10. Würdest du anderen Kindern/Jugendlichen unseren Verein weiterempfehlen?

Die Fragen 1, 4 und 6-10 wurden jeweils mit über 90% Zustimmung beantwortet. 42% der Kinder und Jugendlichen kennen den Vereinsvorstand nicht (Frage 2). 16% der Kinder/Jugendlichen gaben an, dass es Orte auf dem Vereinsgelände gibt, an denen sie sich unsicher fühlen (Frage 3). Leider hat keines/r der Kinder/Jugendlichen eine weitere Angabe gemacht, an welche Orten sie sich unsicher fühlen. Ebenfalls 16% der Kinder/Jugendlichen gaben an, mit ihren Fragen oder Kritik nicht zum Trainer/zur Trainerin gehen zu können (Frage 5). Aufgrund der Ergebnisse der Umfrage wurden die Fragen 2, 3 und 5 als Risikofaktoren definiert. Für diese Faktoren wurden folgende Maßnahmen abgeleitet.

## Frage 2

Um den Kindern und Jugendlichen einen besseren Überblick über den Vereinsvorstand und die Ansprechpartner im Verein zu geben, wird ein Organigramm mit Bildern erstellt, das auf der Website des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. veröffentlicht und am blauen Brett auf dem Vereinsgelände ausgehängt wird. Außerdem wird eine Übersicht über alle wichtigen Ansprechpartner im Verein inklusive der Kontaktdaten im Kinderschutzkonzept verankert.

### **Frage 3**

Um den Kindern überall auf dem Gelände ein sicheres Gefühl zu geben, wurden weitere Lichtanlagen installiert. Insbesondere wurde der Weg vom Tor zum Vereinsgebäude besser ausgeleuchtet. Zukünftig sollen weitere Leuchtanlagen an den Fahrradständern installiert werden, um auch dort nach Trainingsschluss, wenn das Flutlicht abgeschaltet ist, eine bessere Ausleuchtung herzustellen.

### **Frage 5**

In einem ersten Schritt werden alle Trainer/innen und Betreuer/innen auf der kommenden Trainersitzung am 31.07.2025 für das Thema Kinderschutz sensibilisiert. Dafür wird das Thema Kinderschutz im Verein als eigener Tagesordnungspunkt auf die Agenda genommen. In diesem Rahmen wird den Trainer/innen / Betreuer/innen auch erstmals das neue Kinderschutzkonzept vorgestellt. Sowohl der Verhaltenskodex als auch die Verhaltensregeln werden an die Trainer/innen / Betreuer/innen ausgegeben. In der Folge werden regelmäßig Schulungen mit verpflichtender Teilnahme für die Trainer/innen / Betreuer/innen stattfinden. Ziel ist die Sensibilisierung für das Thema Kinderschutz und einen transparenten Umgang mit dem Thema Kinderschutz zu schaffen.

**Anlage 2**

# **Verhaltenskodex**



# KINDER SCHUTZ IM VEREIN



## Verhaltenskodex des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

gemäß Vorstandsbeschluss vom 18.07.2025

Für alle Mitglieder unseres Vereins und diejenigen, die für den Verein tätig sind, gelten die folgenden Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen innerhalb unseres Vereins:

### 01 – VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Ich übernehme Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen und werde das mir Mögliche tun, um sie vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art zu schützen.

### 02 – RECHTE ACHTEN

Ich achte das Recht der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und übe keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.

### 03 – GRENZEN RESPEKTIEREN

Ich respektiere die individuellen Grenzempfindungen der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achte darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander.

### 04 – SPORTLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Ich achte unsere Kinder und Jugendlichen und fördere ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Ich leite sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an.

### 05 – ALTERSGERECHTE ZIELE VERFOLGEN

Ich richte unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setze altersgerechte Trainingsmethoden ein.

### 06 – PERSÖNLICHKEITSRECHTE WAHREN

Ich behandle die mir anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich und gehe mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes sensibel und verantwortungsbewusst.

### 07 – AKTIV EINSCHREITEN

Ich informiere im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie bei einem Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex den Ansprechpartner unseres Vereins, um professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

**Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Verhaltensregeln zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Verein.**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Anlage 3**

# **Verhaltensregeln**





# KINDER SCHUTZ IM VEREIN



## Verhaltensregeln für Trainer/innen und Betreuer/innen

Ich, als Trainer/in / Betreuer/in des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V., lebe den Verhaltenskodex unseres Vereins und verpflichte mich hiermit auf die folgenden, von mir selbst erarbeiteten Verhaltensregeln im Umgang mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen:

### 01 – KÖRPERLICHE KONTAKTE

Körperliche Kontakte zu den Kindern, z.B. bei Ermunterung, Gratulation oder Trösten, dürfen das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Maß nicht überschreiten. Auch bei erlaubten körperlichen Kontakten soll das Kind gefragt werden, ob die Kontakte ok sind und sind sofort einzustellen, wenn das Kind diese nicht wünscht.

### 02 – DUSCH- UND UMKLEIDESITUATIONEN

Ich dusche nicht gemeinsam mit den Kindern. Ich fertige kein Foto- oder Videomaterial von den Kindern beim Duschen oder Umkleiden an. Während des Umziehens bin ich in der Umkleidekabine nicht anwesend, es sei denn, die Aufrechterhaltung der Ordnung erfordert dies.

### 03 – UMGANG MIT FOTO- UND VIDEOMATERIAL

Ich verbreite keine Fotos oder Videos der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen über die sozialen Medien.

### 04 – MASSNAHMEN MIT ÜBERNACHTUNGEN

Ich übernachte nicht mit den Kindern in gemeinsamen Zimmern. Vor dem Betreten der Zimmer der Kinder klopfe ich an. Ich vermeide Situationen, in denen ich allein mit einem Kind in einem Zimmer bin. Ist dies nicht zu vermeiden, lasse ich die Türen geöffnet.

### 05 – MITNAHME IN DEN PRIVATBEREICH

Ich nehme die Kinder nicht in meinen Privatbereich, z.B. in meine Wohnung, mein Haus, meinen Garten etc., mit, ohne dass nicht mindestens eine zweite erwachsene Person anwesend ist. Maßnahmen mit Übernachtungen finden nicht in meinem Privatbereich statt.

### 06 – PRIVATGESCHENKE

Auch bei besonderen Erfolgen einzelner Kinder mache ich keine individuellen Geschenke. Kein Kind erhält eine unsachliche Bevorzugung oder Vergünstigung, z.B. das nicht durch die Leistung bedingte Versprechen auf einen Stammplatz, die Entbindung von Mannschaftspflichten usw.

### 07 – GEHEIMNISSE, VERTRAULICHE INFORMATIONEN

Ich teile mit den Kindern keine privaten Geheimnisse oder vertrauliche Informationen.

### 08 – EINZELTRAININGS

Einzeltrainings führe ich nur durch, wenn eine weitere erwachsene Aufsichtsperson anwesend ist.

### 09 – TRANSPARENZ IM HANDELN

Weiche ich von einer der Verhaltensregeln aus guten Gründen ab, ist dies im Vorfeld mit mindestens einem/einer weiteren Trainer/in, Betreuer/in oder Mitarbeiter/in des Vereins abzusprechen.

**Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Verhaltensregeln zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Verein.**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

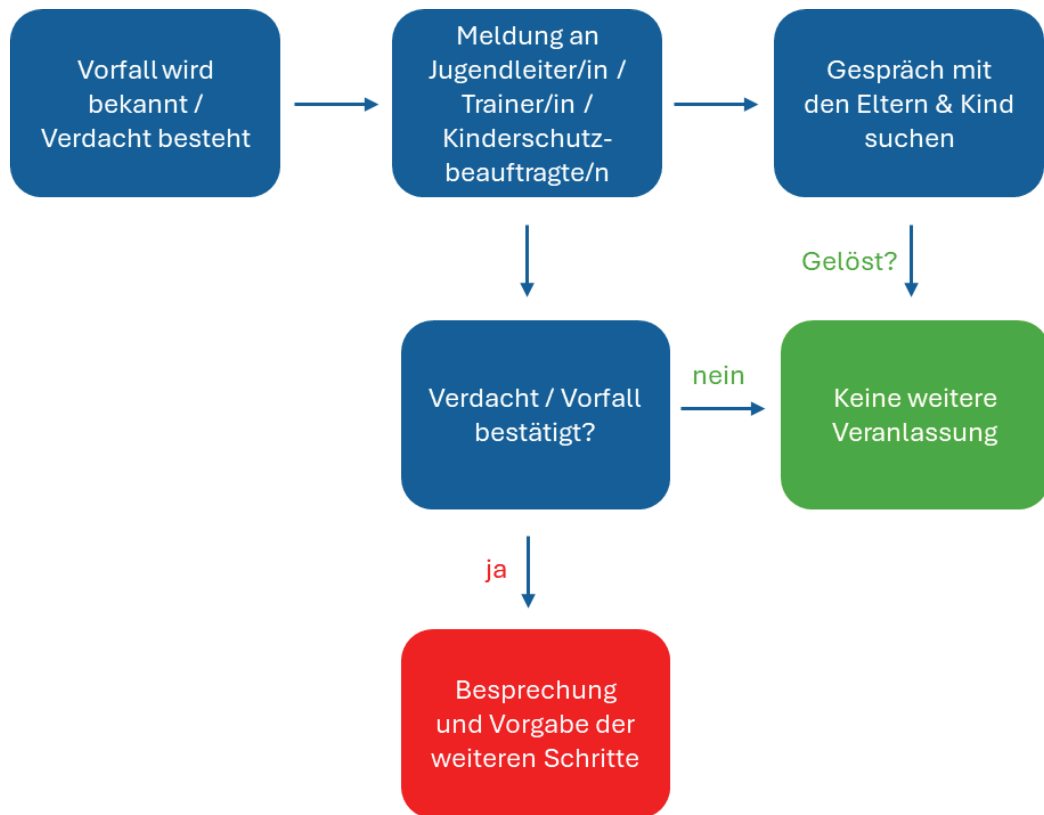
Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Anlage 4

# Handlungsleitfaden

## 1. Körperliche / emotionale Vernachlässigung (Hilfe allgemein)

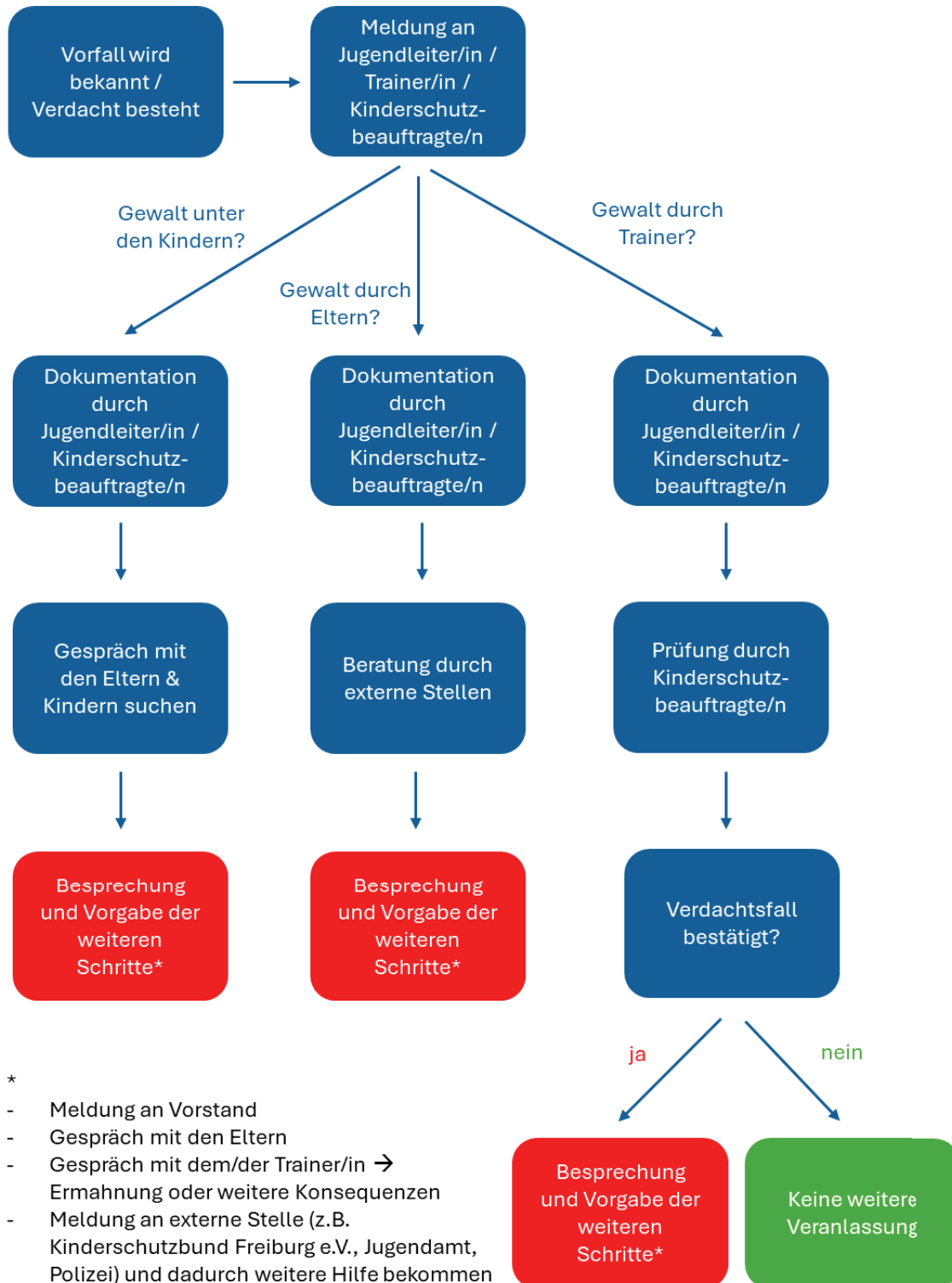
Unterlassene Fürsorge, wobei physische und/ oder emotionale Bedürfnisse des Kindes bzw. Jugendlichen durch die Betreuungsperson(en) unzureichend, bis gar nicht berücksichtigt werden.



- z.B. Gespräch mit den Eltern
- Meldung an externe Stelle (z.B. Kinderschutzbund Freiburg e.V., Jugendamt, Polizei) und dadurch weitere Hilfe bekommen

## 2. Körperliche / seelische Gewalt

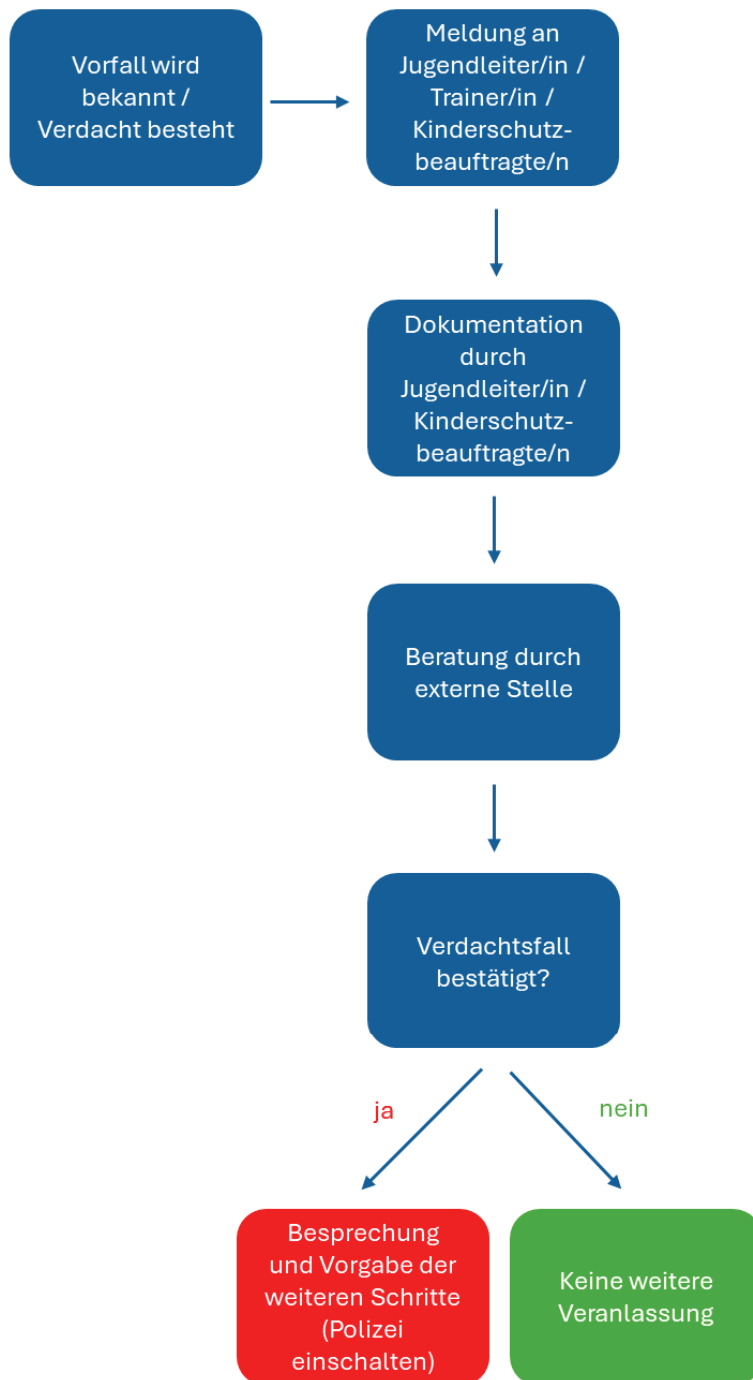
Alle Handlungen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang Gewalt zu physischen oder psychischen Beeinträchtigungen des Kindes bzw. Jugendlichen und seiner Entwicklung führen (oder vorhersehbar ein hohes Risiko solcher Folgen bergen).



Grundsätzlich gilt im Kinderschutz: **Im Zweifel geht Kinderschutz vor Täterschutz!**

### 3. Sexualisierte Gewalt

Der Begriff umschreibt einen Eingriff in die sexuelle Selbstbestimmung; eine einheitliche oder allgemeingültige Definition existiert nicht. Sexuelle Handlungen an und vor Kindern sind unabhängig vom Willen des Kindes strafbar (§§ 176 ff. StGB). Bei unter 14-Jährigen ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sie sexuellen Handlungen nicht zustimmen können, d. h. alle sexuellen Handlungen sind als sexualisierte Gewalt zu werten, selbst wenn diese damit einverstanden wären. Täterinnen und Täter nutzen regelmäßig ihre Macht- und/ oder Autoritätsposition aus, um eigene sexuelle Bedürfnisse auf Kosten des körperlich, geistig oder sprachlich unterlegenen Kindes bzw. Jugendlichen zu befriedigen.



Grundsätzlich gilt im Kinderschutz: **Im Zweifel geht Kinderschutz vor Täterschutz!**

Anlage 5

# Kinderrechte



# BLAUWEISS

## KIDS & TEENS

### Kinderrechte

1. Jedes Kind darf sich sicher fühlen! Niemand darf mir wehtun, mich ärgern oder mich schlecht behandeln.
2. Jedes Kind darf mitmachen! Egal, ob Junge oder Mädchen, groß oder klein – alle dürfen Fußball spielen.
3. Respekt ist wichtig! Alle müssen freundlich sein, fair spielen und sich gegenseitig helfen.
4. Nein heißt nein! Wenn ich etwas nicht möchte, muss ich das nicht tun. Niemand darf mich zwingen.
5. Kinder dürfen mitbestimmen! Ich darf sagen, was ich denke, und Erwachsene sollen zuhören.
6. Jedes Kind hat das Recht auf Hilfe! Wenn etwas nicht gut läuft, kann ich mit dem/den Trainer/innen oder Vertrauenspersonen sprechen.
7. Fußball soll Spaß machen! Niemand darf mich ausschließen oder mir den Spaß am Spiel verderben.
8. Gesundheit ist wichtig! Ich habe das Recht, mich wohlfühlen und Hilfe zu bekommen, wenn ich mich nicht gut fühle.
9. Privatsphäre zählt! Niemand darf ohne Erlaubnis Bilder oder Videos von mir machen oder teilen.
10. Jedes Kind soll sich wohlfühlen! Der Fußballverein ist ein Ort, an dem sich alle sicher und glücklich fühlen sollen.

## Anlage 6

# Ansprechpartner im Verein

## Vorstand



Ismael  
Hares

1. Vorsitzender



Jürgen Zier

2. Vorsitzender

## Abteilungsleiter/innen



Beka  
Abuselidze

Herren



Alwina  
Schweizer

Frauen



Ulrike Jung

Frauen



Maik  
Fritzsche

Jugend



Alex  
Koepchen

Jugend

## Kinderschutzbeauftragte



Svenja  
Niedoba-Piazzi

Kinderschutz



Hao Nguyen

Kinderschutz



## **Vorstand**

1. Vorsitzender	Ismael Hares	ismael.hares@blauweiss.org
2. Vorsitzender	Jürgen Zier	ZierJuergen@aol.com
3. Vorsitzender	Reiner Wilhelm	info@blauweiss.org
Kassenwart	z.Z. nicht besetzt	n/a
Schriftführer	Elias Nvemba	n/a
Vergnügungswart	Abdishakar Adow	n/a
Pressewart	Janis Jürgenmeyer	info@blauweiss.org

## **Abteilungsleiter**

Herren	Beka Abuselidze	herren@blauweiss.org
Frauen	Alwina Schweizer, Ulrike Jung	damen@blauweiss.org
Jugend	Maik Fritzsche, Alex Koepchen	jugendleitung@blauweiss.org maikfritzsche81@web.de

## **Beisitzer**

Alex Koepchen	akoepchen@gmx.de
Jürgen Schneider	schnei312@aol.com
Markus Wulden	mawul@t-online.de

## **Ältestenrat**

Markus Wulden	mawul@t-online.de
Eckard Förster	n/a
Alex Koepchen	akoepchen@gmx.de